

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

aufgenommen über die am Montag, 08.04.2013, um 20.00 Uhr im J.J.Ender-Saal (kleiner Saal) abgehaltene 22. Sitzung der Gemeindevertretung.

TAGESORDNUNG

1. Bürgeranfragestunde
2. Berichte
3. Region amKumma
4. 1. Nachtragsvoranschlag 2013
5. Umlegung Hirma West II
6. Änderung des Flächenwidmungsplanes
7. Saalbestuhlung
8. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
9. Allfälliges

VERLAUF

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und konstatiert die Beschlussfähigkeit.

Punkt 4: 1. Nachtragsvoranschlag 2013

Da ein für letztes Jahr geplantes Grundgeschäft und die Kreditaufnahme dazu erst jetzt abgewickelt werden konnten, ist ein Nachtragsvoranschlag für das laufende Jahr erforderlich. Die im Nachtragsvoranschlag vom 19.11.2012 vorgesehenen Posten für diesen Grundkauf werden somit hinfällig.

Der im Finanzausschuss und im Gemeindevorstand beratene Entwurf für den Nachtragsvoranschlag mit zusätzlichen Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 240.000,00 wird einstimmig beschlossen. Die Gesamtsummen des Voranschlages 2013 werden somit auf € 8.136.500,00 erhöht.

Punkt 5: Umlegung Hirma West II

Nach Abschluss der Umlegung Hirma West hat sich ein weiterer Anrainer entschlossen mitzumachen. Es soll daher eine Umlegung Hirma West II eingeleitet werden.

Es wird einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde Mäder dieser Umlegung zu den üblichen Bedingungen durchführt: Abtretung des Straßengrundes durch die Eigentümer und Übernahme ins Öffentliche Gut, Erstellung des entsprechenden Straßenunterbaues inkl. Feinplanie durch die an der Umlegung Beteiligten. Nach erfolgter Umlegung wird eine Umwidmung von Bauerwartungsland in Bauwohngebiet und die Festlegung der Baunutzungszahl mit 55 sowie der Höchstgeschosshöhe mit 3 Geschossen festgelegt werden. Dabei darf das Dachgeschoss max.

60% des darunter liegenden Geschosses einnehmen und muss dreiseitig, mindestens um den Neigungswinkel von 45 Grad ab Fertigboden des Dachgeschosses zurückgesetzt werden.

Punkt 6: Änderung des Flächenwidmungsplanes

Die Firma Gunz hat die GST- Nr. 1799 von Dipl. Ing. Roland Dünser erworben. Der Verkäufer hat den Antrag gestellt, das Grundstück von Freifläche Freihaltegebiet in Betriebsgebiet BBII umzuwidmen. Die Firma Gunz möchte auf diesem vorerst einen Parkplatz und in weiterer Folge ein zusätzliches Bürogebäude errichten.

Gemäß § 23 Raumplanungsgesetz wurden die betroffenen Grundeigentümer und Behörden nachweislich über die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes in Kenntnis gesetzt und ihnen eine angemessene Frist zur Stellungnahme eingeräumt.

Die Umwidmung der GST-Nr. 1799 von Freifläche Freihaltegebiet in Betriebsgebiet BBII wird einstimmig beschlossen.

Punkt 7: Saalbestuhlung

Die Stühle im J.J.Endersaal sind 18 Jahre alt. Zum Teil sind sie kaputt (Sitzflächen nicht mehr fest, nicht mehr stapelbar, Reihenverbinder nicht mehr funktionstüchtig). Im Voranschlag 2013 wurde deshalb die Anschaffung neuer Stühle vorgesehen. Nach der Vorbemusterung wurde mit zwei Bietern verhandelt und Angebote eingeholt.

Bestbieterin ist die Firma Reiter Rankweil mit einer Angebotssumme von € 58.292,70 inkl. MwSt. für 330 Stühle. Die Vergabe des Auftrages an die Firma Reiter wird mit 7 Gegenstimmen beschlossen.

Punkt 8 Genehmigung der Niederschrift

Nachdem keine Einwände gegen die Niederschrift der 21. Sitzung der Gemeindevertretung vom 18.02.2013 erfolgen, erklärt der Vorsitzende diese als genehmigt.

Punkt 9: Allfälliges

GV Günter Giesinger berichtet, dass eine Firma im Mäderer Rheinvorland gewerbemäßig Hunde ausführt und es dadurch zu Flurschäden und Belästigungen kommt. Er empfiehlt eine Leinenpflicht für den Rheindamm und das Rheinvorland und entsprechende Fahr- bzw. Parkverbote bei den Zufahrtswegen. GV Josef Stadler schließt sich dieser Wortmeldung an und verlangt ebenfalls einen Leinenzwang zu beschließen und zu exekutieren.

Der Vorsitzende nimmt die Anregung auf und kündigt an, die Verordnungen der Nachbargemeinden zu prüfen und entsprechende Schritte einzuleiten.

GV Lothar Ender kritisiert, dass die Verbindung Neue Landstraße/Baumgarten vom Schulheim zeitweise gesperrt wird. Der Vorsitzende kündigt ein Gespräch mit dem Verwalter an.

GV Günter Giesinger fordert, dass bezüglich Verkehrsbelastung Neue Landstraße beim Land entsprechend nachgegangen wird. Er ist der Ansicht, dass die angekündigte Ampel die Situation für die Anrainer nicht verbessert. GR Jürgen Koblinger spricht sich dafür aus, sich gegen eine weitere Verlagerung des Transitverkehrs nach Mäder zur Wehr zu setzen.

Auf eine Anfrage von GV-Ers. Dietmar Kilga antwortet der Vorsitzende, dass es um die Zukunft der Dienstbahnbrücke nicht gut aussieht. Er rechnet nicht mit einer Wiederinstandsetzung. Der Rheinbähnleverein plant daher, auf den verbleibenden Kurzstrecken entsprechende Aktivitäten anzubieten.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.53 Uhr.

Der Vorsitzende:
Bürgermeister Rainer Siegele

Der Schriftführer:
Helmut Giesinger